

GEMEINDENACHRICHTEN DER GEMEINDE MEISELDORF



Das gemeinsame Mittagessen im Kindergarten macht Spaß und schmeckt hervorragend !
Neben der Nachmittagsbetreuung wird seit Beginn des laufenden Kindergartenjahres auch die Möglichkeit der Einnahme eines Mittagessens im Kindergarten angeboten.

Ihr Bürgermeister



Liebe Gemeindebürgerinnen!
Liebe Gemeindebürger!

HALBZEIT— In nur wenigen Tagen liegt das erste Halbjahr 2007 bereits hinter uns. In diesen sechs Monaten konnten laufende Projekte fortgeführt, neue Projekte begonnen und auch verschiedenste Angelegenheiten einer Erledigung zugeführt werden.

Durch den NÖ Landtag beschlossene Gesetze, wie beispielsweise das neue NÖ Veranstaltungsgesetz oder das ebenso neue NÖ Bestattungsgesetz machten es nötig, sich mit diesen neuen gesetzlichen Bestimmungen auseinander— und diese auch umzusetzen.

So wurde etwa in der jüngsten Gemeinderatssitzung vom 30. Mai eine neue Friedhofsgebührenordnung (wir berichten in den nächsten Gemeindenachrichten) für unsere Gemeindefriedhöfe Klein-Meiseldorf und Kattau erlassen.

Das neue Veranstaltungsgesetz bringt viele Neuregelungen und stellt den Veranstalter vor zahlreiche Herausforderungen, denen unser Gemeindeamt als für die Anmeldung der Veranstaltung zuständige Behörde gerne gewillt ist, mit dem jeweiligen Veranstalter zu begegnen.

Herausforderungen wollen gemeistert werden!

In diesem Sinne wünsche ich den Veranstaltern erfolgreiche Feste und den Besuchern viel Vergnügen.

Ihr

Josef Samie l

BÜRGERSERVICE

SPRECHTAG DES NOTARS

Gegen **Voranmeldung** in unserer Gemeindekanzlei erteilt der öffentliche Notar Dr. Roman Frey-Freyenfels am **Montag, 6. August 2007 um 10,00 Uhr** im **Gemeindeamt Meiseldorf** rechtliche Auskünfte.

ELTERNBERATUNG

Die nächste Elternberatung findet am **Montag, 2. Juli 2007 um 8,30 Uhr** im **Gemeindeamt Meiseldorf** statt.

BAUSPRECHTAG

Der Bausachverständige unserer Gemeinde und unser Bürgermeister stehen den Bauwerbern für allfällige Anfragen im Rahmen eines Bausprechtages am

Dienstag, 11.9.2007 ab 8,00 Uhr zur Verfügung.

Um Voranmeldung bis spätestens 4.9.2007 wird gebeten.

Sollten bis zu diesem Zeitpunkt keine Anmeldungen vorliegen würde der Sprechtag entfallen.

Wenn Sie Fragen betreffend „Neu-, Zu- oder Umbauten“ etc. haben, nützen Sie diese Gelegenheit der kostenlosen Beratung.

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

nach telefonischer Vereinbarung im
Gemeindeamt unter Tel. 02983/2319

PARTEIENVERKEHR IN UNSEREM GEMEINDEAMT

Montag bis Freitag von 8,00 – 11,00 Uhr

VERANSTALTUNGEN IN UNSERER GEMEINDE

100 Jahre FF Kattau

- Freitag, 15. Juni** ab 17,00 Uhr Heurigenbetrieb
18,30 Uhr Großübung mit den Nachbarfeuerwehren
und Drehleiter Horn
20,30 Uhr Party BURNING CASTLE
- Samstag, 16. Juni** ab 16,00 Uhr Heurigenbetrieb
18,00 Uhr Abschnittsfeuerwehrtag des Abschnittes
Eggenburg
21,00 Uhr Tanzmusik mit SOUND VIBRATION
- Sonntag, 17. Juni** 9,15 Uhr Festmesse anlässlich
100 JAHRE FF KATTAU und Festansprachen
anschl. Frühschoppen mit dem Priv.Unif.
Bürgerkorps Eggenburg
Mittagstisch Wildschweinragout, Surschnitzel
ab 13,00 Uhr Kindertennisturnier
ab 14,00 Uhr Spielkiste auf Rädern

KINDERHÜPFBURG * WEINSTAND * BIERINSEL * BARBETRIEB

FF Klein-Meiseldorf, Feuerwehrfest

- Freitag, 22. Juni** ab 18,00 Uhr Heurigenbetrieb,
ab 20,00 Uhr Disco-Abend
- Samstag, 23. Juni** ab 16,00 Uhr Heurigenbetrieb,
ab 20,00 Uhr Livemusik „Poison“
- Sonntag, 24. Juni** ab 9,00 Uhr Feldmesse
Frühschoppen mit der Musikkapelle Kattau
nachmittags Heurigenbetrieb

SVU Stockern, Sportfest

- Samstag, 4. und Sonntag, 5. August**
Kulturstadel und Sportplatz Stockern
Beachvolleyball- und Fußballturnier

RATTENBEKÄMPFUNGSAKTION

Demnächst werden Mitarbeiter der Firma Michael Singer (Ebreichsdorf) alle Objekte (Häuser) unserer Gemeinde besuchen und die durch den Gemeinderat unserer Gemeinde angeordnete Rattenbekämpfung durchführen.

Erleichtern Sie diesen Herren bitte ihre Tätigkeit!

Aufgrund der Verordnung des Gemeinderates sind Sie verpflichtet in jedem Objekt an geeigneten Stellen Bekämpfungsmittel auszulegen. Auch Objekte, wo derzeit keine Ratten beobachtet wurden, müssen im Interesse des vollen Erfolges in die Aktion mit einbezogen werden.



Helfen Sie bitte mit, für die Bekämpfungsmittel einen geeigneten Platz zu finden.

Bei der in letzter Zeit aus Gründen der sinnvollen Abfallbeseitigung verstärkt vorgenommenen Kompostierung werden auch Küchenabfälle und Speisereste ausgebracht und dadurch für Ratten ideale Futterplätze geschaffen. Solche Plätze erfordern besondere Beachtung.

Die zur Bekämpfung verwendeten Ködermaterialien enthalten die Blutgerinnung hemmende Mittel, welche für Menschen und Haustiere minder gefährlich sind. Trotzdem müssen die ausgelegten Bekämpfungsmittel vor dem Zugriff von Kindern und der Aufnahme von Haustieren geschützt werden. Aufgefundene tote Ratten und Mäuse müssen sofort eingesammelt und der geordneten Deponie zugeführt werden. **Nicht angenommene Köder müssen nach acht Tagen eingesammelt, verbrannt oder entsorgt werden.** Eine Beseitigung der ausgelegten Bekämpfungsmittel vor diesem Zeitraum stellt den Erfolg der Rattenbekämpfungsaktion in Frage und ist deshalb unzulässig.

Bedenken Sie bitte, welche gefährliche Krankheiten (Maul- und Klauenseuche, Tollwut, Schweinepest, Weil'sche-Krankheit usw.) durch Ratten bei verstärktem Auftreten und ein solches wurde in unserer Gemeinde festgestellt, übertragen werden können. Abgesehen davon verursachen Ratten durch ihre Wühl- und Nagetätigkeit an Gebäuden, Kanal- und Kläranlagen, an Lebens- und Futtermittelvorräten usw. enormen Schaden.

Haben Sie daher Verständnis für die angeordnete Rattenbekämpfung und betrachten Sie bitte diese Aktion als wichtigen Akt einer verantwortungsbewussten Gesundheitsvorsorge, vorbeugenden Seuchenbekämpfung und als gesetzliche Hygienemaßnahme.

Die Kosten betragen einschließlich 20 % Mwst für:

- Bau- und Schrebergartenhütten € 7,00
- Siedlungs- und ebenerdige Einfamilienhäuser € 12,00
- Mehrgeschossige Wohnhäuser u. landw. genutzte Betriebe € 14,50

FEUERBRAND EINE BEDROHLICHE PFLANZENKRANKHEIT

Begriffserklärung – Erstaufreten

Feuerbrand ist eine hochinfektiöse, schwer zu bekämpfende, bakterielle Krankheit und stellt eine ernstzunehmende **Gefahr für das Kernobst** und für anfällige **Ziergehölze** (Fam. Rosengewächse) dar! Bedroht sind sowohl der Erwerbsobstbau, der landschaftsprägende Streuobstbau (in Niederösterreich – überwiegend das Mostviertel) als auch Baumschulen, landwirtschaftliche Betriebe, Hausgärten und öffentliche Grünanlagen.

Schutz vor Verbreitung - gesetzliche Regelungen

Die leicht übertragbare Krankheit wurde als Quarantänekrankheit eingestuft und unterliegt deshalb der MELDEPFLICHT eines/r jeden Gemeindegürgers/in!!!

Jeder Verdachtsfall ist unverzüglich am jeweiligen Gemeindeamt zu melden!

Nur durch ein frühzeitiges Erkennen dieser Krankheit können Maßnahmen gesetzt werden, um eine flächenhafte Ausbreitung zu verhindern! In jeder Gemeinde in NÖ ist ein erster **Ansprechpartner für die Gemeindegürgers/innen** vorgesehen, der eventuelle Verdachtsfälle abklärt und bei berechtigtem Verdacht den zuständigen Feuerbrandsachverständigen kontaktiert. Befallene Pflanzen werden nur von geschultem Personal gerodet und verbrannt.

Direkte Maßnahmen

Da Feuerbrand eine Bakterienkrankheit ist, gibt es derzeit keine effizienten Bekämpfungsmittel. Die einzige und bestmögliche Lösung ist das Roden, Ausschneiden und Verbrennen der betroffenen Pflanzen, um ein Übergreifen auf gesunde Pflanzen zu verhindern. Nur wenn sich jede/r Gemeindegürgers/in aktiv an der Feuerbrandbeobachtung beteiligt und jeder Verdacht am Gemeindeamt gemeldet wird, kann eine Katastrophe größeren Ausmaßes verhindert werden!

Feuerbrand ist eine ernst zu nehmende Pflanzenkrankheit – versuchen wir gemeinsam die wirtschaftlichen und kulturellen Schäden so gering als möglich zu halten!

SONDERAKTION „Sicheres Wohnen“

Gerade in der Urlaubszeit steigt die Anzahl der Einbruchsdelikte um ein Vielfaches. Schuld daran ist oftmals der unzureichende Schutz von Häusern und Wohnungen.

Im Rahmen der Sonderaktion „Sicheres Wohnen“ fördert die NÖ Wohnbauförderung daher den Einbau von Sicherheitstüren und –fenstern sowie von Alarmanlagen. Der umfassende Schutz von Häusern und Wohnungen ist dem Land Niederösterreich bis zu € 2.000,- wert. Darüber hinaus bieten die Polizeidienststellen im ganzen Land kostenlose Beratung.

Beratung und Information zur Sonderaktion „Sicheres Wohnen“ gibt es bei der NÖ Wohnbauhotline unter Tel. 02742/22133 oder unter www.noegv.at.

„AUS UNSERER GEMEINDE“

Goldene Hochzeiten



Kattau / Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten Robert u. Martha Reiss aus Kattau.

Die Gratulanten: v.l.

1. Reihe: Kons.Rat Pfarrer Johannes Müllner,

2. Reihe: GR Leopold Führer, GR Walter Nendwich, Bgm.

Josef Daniel, Leopold Schlegel, Robert Ziegler, Robert Riel



Klein-Meiseldorf /

Das Jubelpaar Josef und Maria Anna Riederer

feierte deren Goldene Hochzeit.

Aus diesem Anlass fanden sich der

Bürgermeister Josef Daniel, GR Martin Postl, Vbgm. Herbert Zechmeister und GR

Martin Feigl als Gratulanten ein.

Mit beiden Jubelpaaren durften die Gratulanten einige gemütliche Stunden verbringen
- **nochmals herzlichste Glückwünsche!**

FLURREINIGUNG



Kattau / Bei der Flurreinigung in Kattau wurde von den zahlreichen freiwilligen Helfern einiges an Unrat vorgefunden und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt. Vielen Dank an die fleißigen Mitbürger.

JUGENDFEUERWEHR bereits eingekleidet

von links, 1. Reihe:
Stefanie Seifried, Anika Bürgmayer, Sophie Reisel, Alexandra Mayrhofer, Bernhard Stangelmaier, Manuel Klampfer, Andreas Stefan, Felix Kolm, Dominik Bürgmayer
2. Reihe: Katja Busta, Rene Surböck, David Hametner, Victoria Rathauscher, Clemens Lang, Dominik Rotter, Georg Kolm, Franz Manhart, Josef Zehetgruber
3. Reihe: Christian Schatz



Klein-Meiseldorf, Kattau, Stockern und Maigen / Die in diesem Jahr gegründete Jugendfeuerwehr besteht erfreulicherweise aus Jugendlichen aller Katastralgemeinden unserer Gemeinde. Diese Gruppe trifft sich nun alle 14 Tage, um unter der Leitung von Franz Manhart auf den zukünftigen aktiven Dienst vorbereitet zu werden. Mit dem Erreichen des 15. Lebensjahres besteht die Möglichkeit, diese bereits sehr gut vorbereiteten jungen Menschen in den aktiven Dienst der Feuerwehren zu übernehmen und somit das Weiterbestehen einer Wehr zu sichern.

Da es keine festgelegte Gruppenhöchstzahl gibt, ist es nach wie vor möglich, interessierte Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren in die Feuerwehrjugend aufzunehmen.

ALTAUTOENTSORGUNG !!! NEU !!!

Die Entsorgung erfolgt nicht mehr im Rahmen einer einmaligen Abholaktion, sondern erstreckt sich nun über das gesamte Jahr.

KOSTEN:

PKW und Kleinbusse (inkl. Bereifung und Reserverad)	€ 16,50
Mopeds und Motorräder	€ 0,00

VORGANGSWEISE:

- 1. Datenerfassungsblatt und Zahlschein abholen vom**
 - o Gemeindeamt Meiseldorf (Mo – Fr 8,00 – 11,00 Uhr) oder
 - o Abfallwirtschaftsverband in Mold (Mo-Fr 8,00 – 11,00 Uhr)
- 2. Datenerfassungsblatt vollständig mit Telefonnummer ausfüllen, unterschreiben** und dieses senden oder faxen an: AVH, 3580 Mold 89, Fax: 02982/53310-50) – gilt nur für PKW und Kleinbusse; Mopeds und Motorräder sind für die Abholung nur telefonisch anzumelden.
- 3. Betrag mit Zahlschein auf das Konto des AVH einzahlen**
Es können nur Fahrzeuge abgeholt werden, bei denen der zu zahlende Betrag (€ 16,50/pro Fahrzeug) auf das Konto des AVH eingegangen ist.
- 4. Abholung der Fahrzeuge**
Wenn 8 Fahrzeuge beim AVH angemeldet sind, wird die Entsorgungsfirma diesbezüglich informiert. Diese kontaktiert Sie dann telefonisch und gibt Ihnen den genauen Abholtermin bekannt.



Zusätzliche Altreifen werden im Zuge der Autoabholung nicht mitgenommen.

Eine Abgabemöglichkeit besteht **im Abfalllogistikzentrum Rodingersdorf.**

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo–Do von 7,00-13,00 Uhr, Fr von 12,00-17,00 Uhr und jeden

1. Samstag im Monat von 9,00-12,00 Uhr

ALTSPEISEFETTENTSORGUNG

ES KANN NICHT OFT GENUG GESAGT WERDEN:

Altspisefett und –öl, Damenbinden und Slipeinlagen im Kanal und in der Folge in der Kläranlage verursachen unnötig hohe Mehrkosten für jeden Bürger.

Bitte beachten Sie nachstehend angeführte Maßnahmen:

1. Altspisefett und –öl nicht mehr in den Abfluss gießen, sondern in den Nöli. Auch Kleinstmengen, wie Fette aus einer Pfanne nicht in den Kanal entleeren.
2. Damenbinden und Slipeinlagen in einen am WC bereitgestellten Kübel werfen und diesen danach in die Restmülltonne einbringen.
3. Keine Abfälle in den Kanal. Der Kanal und infolge die Kläranlage sind nur zur Beseitigung und Reinigung der Abwässer da, aber defenitiv nicht für die Abfallentsorgung!

NÖLI – Das saubere Sammelsystem das einfach in der Handhabung und gratis ist sowie den Gemeinden und dem Bürger eine Menge unnötige Kosten spart.

Damenbinden und Slipeinlagen in den Restmüll!

Altspisefett und –öl in den Nöli!

Keine sonstigen Abfälle in den Kanal!

KÜCHENABFALLZERKLEINERER

In letzter Zeit werden so genannte **Küchenabfallzerkleinerer** sowohl in Großküchen als auch in Einzelhaushalten vermehrt eingesetzt. Solche Anlagen werden unter dem Spülbecken montiert und zerkleinern Küchenabfälle, Speisereste usw., sodass sie über die Kanalisation entsorgt werden können.

Diese Form der Abfallbeseitigung sollte aus wasserwirtschaftlichen und abfallwirtschaftlichen Überlegungen möglichst vermieden werden.

Die Folge sind steigende Betriebskosten auf der Kläranlage (Energie, Klärschlamm) und eine erhöhte Gewässerbelastung. Fettablagerungen in den Kanälen können zu erhöhtem Wartungsaufwand führen. Schließlich wird beim Wegspülen der Abfälle auch unnötig Trinkwasser verbraucht.

Wesentlich umweltgerechter ist daher die Sammlung biogener Abfälle (Biotonne) im Rahmen der Mülltrennung.

REGIONALE FAHRPLANHEFTE

In Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) hat die Gemeinde für jeden Haushalt ein regionales Fahrplanheft angekauft.

Dieses Heft finden Sie demnächst in Ihrem Postkasten!

Die Hefte beinhalten die Fahrpläne bzw. Fahrplanauszüge der Bahn- und Buslinien in unserer Region sowie allgemeine Tarifinformationen und Hinweise zur Benützung der elektronischen Fahrplanauskunft sowie der Verbund-Hotline.

GÜTERWEGE

Die Güterwege stehen im Eigentum der Gemeinde und werden mit hohem Kostenaufwand aus öffentlichen Mitteln ausgebaut. Die landwirtschaftlichen Grundstücke müssen so bearbeitet werden, dass ein Wenden mit den Geräten auf Eigengrund möglich ist.

Der Weg dient der Zu- und Abfahrt von Äckern und nicht zum Wenden bei der Bearbeitung.



STRASSENSPERRE



In der Zeit vom **2. bis 27. Juli 2007** erfolgt auf der Straße vom Ortsende Stockern in Fahrtrichtung Horn eine **Totalsperre** auf die Dauer von 5 Arbeitstagen wegen Schadstellensanierungen durch die Straßenmeisterei Eggenburg. Der Verkehr wird an diesen Tagen über Breiteneich/Rodingersdorf umgeleitet.

BLUTSPENDEAKTIONEN des Roten Kreuzes

Samstag
21. Juli

GERAS, Volksschule
15,00 – 18,30 Uhr

Sonntag
29. Juli

EGGENBURG, Berufsschule
9,00 – 12,00 und 13,00 – 16,00 Uhr

Freitag
03. August

GARS/KAMP, Fa. Kiennast
12,00 – 17,00 Uhr

Sonntag
05. August

MESSERN, Feuerwehrhaus
8,30 – 12,00 und 13,00 – 15,00 Uhr

Freitag
31. August

HORN, Möbelhaus Kika
9,00 – 12,00 und 13,00 – 16,30 Uhr

Samstag
01. September

HORN, Möbelhaus Kika + Bus (9,00 – 13,00 Uhr)
9,00 – 16,30 Uhr



Terminänderungen vorbehalten !

Achtung !

Erstspender müssen einen amtlichen Lichtbildausweis vorweisen und dürfen nicht älter als 60 Jahre sein ! Informationen im Internet unter www.blut.at und unter der kostenfreien Servicenummer 0800 190 190.

EINER WIRD WEITERLEBEN WENN DU BLUT SPENDEST !!!

Impfaktion gegen Gebärmutterhalskrebs

Auf Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll fördert Niederösterreich nun als erstes Bundesland eine **Impfaktion gegen Gebärmutterhalskrebs**. Der Gebärmutterhalskrebs ist einer der häufigsten bösartigen Tumore bei Frauen.

Um eine wirksame Vorsorge zu gewährleisten, sollte eine Impfung bis spätestens zum 26. Lebensjahr erfolgen. Die Impfaktion richtet sich daher an **Mädchen und Frauen mit Hauptwohnsitz in NÖ im Alter zwischen 9 und 26 Jahren**.

Das Land NÖ **unterstützt die Vorsorge dabei doppelt:**

- Die Förderung der Impfaktion mit 3 Teilimpfungen **ermöglicht eine Ersparnis von insgesamt € 330,-**. Es ist lediglich ein Selbstbehalt für den Impfstoff von € 90,- pro Teilimpfung zu zahlen
- (gesamt € 270,- statt € 600,- Normalpreis).
- Auch die **Kosten für die Durchführung** der Impfung in den Landeskliniken werden **durch das Land NÖ getragen**.

Junge chinesische Sänger/Sängerinnen und Instrumentalistinnen, die in Österreich studieren, spannen einen musikalischen Bogen von traditioneller chinesischer bis zu klassischer europäischer Musik.

Das Ensemble:

Jingjing LI (Sopran)
Yuan-ming SONG (Sopran)
Chong SUN (Tenor)
Yuehui ZHANG (Yangqin-chinesisches Hackbrett)
Pei Ju TSAI (Pipa – chinesische Laute)

Ein musikalischer Gruß aus dem Fernen Osten

Verkaufsausstellung mit
Chinesischen Scherenschnitten
zugunsten eines medizinischen Projektes
in China.

Vielleicht möchten Sie auch einen der wunderschönen chinesischen Scherenschnitte erwerben (Verkaufspreis zwischen 70 und 100 EURO), ein Unikat, das Ihr Heim erhellt und mit Freude erfüllt. Mit dem Erlös kann sich eine arme chinesische Bauernfamilie eine ärztliche Betreuung für ihr behindertes Kind leisten

Ab 14 Uhr Buffetbetrieb
mit leichten sommerlichen
Schmankerln und Erfrischungen

Eintritt: 12,- EURO
Ermäßigter Eintritt (für Schüler und Studenten):
7,- EURO

Wegen der begrenzten Platzanzahl empfehlen wir die
Möglichkeit der Kartenreservierung über
Telefon: (01) 402 20 36
Fax: (01) 402 20 364 oder
E-Mail: prof.carda@musikatelier.com

Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Carda

CHINESISCHE IMPRESSIONEN

Sonntag, 24. Juni 2007

15 Uhr

Danielmühle

Aus dem Kindergarten



Trommelklänge in der Volksschule



Bei einem Trommelworkshop konnten die Kindergartenkinder die harmonisierende, entspannende und wohltuende Wirkung von Trommeln und Rhythmus erleben. Mit viel Freude und Begeisterung ließen wir unsere Djembeklänge durch die VS– Sigmundsherberg erschallen. Mit Hilfe von einfachen Rhythmus-, Koordinations- und Bewegungsspielen erlebten wir den Einstieg in westafrikanische Rhythmen.

Einladung zum Sommerfest



Wann: **29. Juni 2007**

Zeit: ab **14:00 Uhr**

Auch heuer laden wir zum fröhlichen Miteinander in den Kindergarten ein. Alle Eltern, Kinder, Senioren und Interessierte sind dazu herzlich eingeladen. Für Speis und Trank sowie gute Laune sorgen die Kindergartenkinder und deren Eltern.